



Christian Bernreiter, MdL

E-Mail
Oberbürgermeister der Stadt Kempten (Allgäu)
Herrn Thomas Kiechle
Rathausplatz 22
87435 Kempten (Allgäu)

München, 16. September 2025
StMB-63-3523.15-2-1-28

**Verbundintegrationsstudie Allgäu - Untersuchung Verbundbeitritt -
Ihr Schreiben vom 12. August 2025**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
lieber Thomas,

vielen Dank für Dein gemeinsam mit Frau Landrätin Indra Baier-Müller verfasstes Schreiben vom 12. August 2025, in dem Du um Unterstützung für einen möglichen Beitritt des Landkreises Oberallgäu und der Stadt Kempten zu einem bestehenden Verkehrsverbund bittest.

In Verkehrsverbünden profitieren Fahrgäste von einheitlichen Tickets und Tarifen, abgestimmten Verkehrsangeboten und einheitlichen Fahrgastinformationen. Es ist zu begrüßen, dass die Stadt Kempten trotz der Beendigung der Weiterverfolgung eines Allgäuer Verkehrsverbunds weiterhin die Vorteile einer Verbundintegration erkennt und diese anstrebt.

Nach den geltenden Fördereckpunkten unterstützt der Freistaat nur die Untersuchung von Beitritten zu leistungsfähigen Verkehrs- und Tarifverbünden, die alle

Verkehrsleistungen des allgemeinen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sowie des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) auf dem Gebiet von mindestens zwei Gebietskörperschaften umfassen und die zusammen wenigstens 250.000 Einwohnerinnen und Einwohner zählen. Der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund wäre beispielsweise eine leistungsfähige Verbundorganisation mit großer Expertise und mittlerweile guten Erfahrungen bei Verbundintegrationen.

Vorsorglich darf ich darauf hinweisen, dass Beschlüsse zur Verbundgründung aufgrund des einjährigen Vorlaufs im SPNV-Vertrieb und unter den aktuellen förderrechtlichen Bedingungen voraussichtlich bereits Ende 2025 vorliegen müssten.

Nach Abstimmung mit Herrn Staatsminister Albert Füracker kann ich Dir eine Förderung der angefragten Beitrittsuntersuchung zusagen.

Das laufende Förderprojekt zur Untersuchung der Neugründung gemeinsam mit den Landkreisen Ostallgäu und Oberallgäu und der Stadt Kaufbeuren ist zunächst abzuschließen.

Der im Rahmen dieses Förderprojekts nicht abgerufene Teil des für den Landkreis Oberallgäu und die Stadt Kempten anteiligen Förderhöchstbetrags kann für die neue Beitrittsuntersuchung im Wege der Anteilsfinanzierung mit einer Förderquote von 85 Prozent (zuzüglich eines Aufschlags für Gebiete im Raum mit besonderem Handlungsbedarf und eines Förderaufschlags für den Gesamtzwendungsempfänger) zur Verfügung gestellt werden. Der Landkreis Oberallgäu und die Stadt Kempten sollten einen neuen Gesamtzwendungsempfänger für die Förderung der Untersuchung festlegen. Im Fall einer Entscheidung für einen Verbundbeitritt stehen im Rahmen der Fördereckpunkte zur Verbundintegration weitere Fördermöglichkeiten zur Verfügung.

Liebe Thomas, ich bin mir sicher, dass die Stadt Kempten die Chance eines geförderten Verbundbeitritts zu nutzen weiß und eine gute Zukunftsentscheidung für den ÖPNV in der Region treffen wird. Zum weiteren Vorgehen stehen unsere Verwaltungen bereits in Kontakt.

Der Landkreis Oberallgäu erhält ein gleichlautendes Schreiben. Herr Staatsminister
Albert Füracker erhält eine Kopie dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, likely reading "Der. G. Sch." (Der. G. Sch.). The signature is written in a cursive style with a large initial "G" and a final flourish.